

## Anden Keunst und Marheit.

ser/bich von dir nicht wenig entführen/und in tiefe fer Verwunderung deine Gedancken verschlossen halten / was doch mich / von aller Weißheit und dero Heimlichkeiten verschobenen / bewogen und angejagt / von der längst verachteten verdamten/ und ben jedermann verworffenen Philosophie (der ren nichts geltende Wenigkeit/und im Rauch und

unleidlichen Dampff neben dem flüchtigen und lufftsuchenden Mercurio verschwundener und von keinem (wie viele vorzugeben sich nicht entfärben) besessener Schap doch den Kindern bekand/Ja auch wegen vielen verdistillirs ten und in Wind zu nichts gemachten Geldern/und schweren Rosten / so Lands und Weltkundig / daß keiner mehr (ob er gleich das Gehirn in den Hosen fragt) so groben Verstandes und weniger Weißheit sich zu senn ver= meinet / der nicht deroselben vergeblich und umbsonstegelobte boch und treff= lichkeit den Winden / und vergänglichen Rosenblättern gleich schäßen / und die guldene Zeit seines frischen Lebens in höhern/und mehr ansehnlichen Wis senschafften und Runsten vergraben / Diese aber wie Schlangen und Unges zieffer/zum Untergang des Reichthums / verfürtung der menschlichen Ges sundheit/und Berführung der Welf und dessen Häupfer (weiß nicht durch wessen unzeitige Geburt) geworffen und herfür gebracht/verwerffen und in wind schlagen konne) zuschreiben/ und neben der hocherleuchteten und Edlen Philosophischen Zunfft / unser aller Vorganger und Wegzeiger / vie durch ihre Weißheit / und unwiederruffliche Ehre und Ruhm/ben der Sonnen Hauß unlängst löblich erfüllet haben/ an deren vernünfftige und auff der festen Mawr der Warheit und experientz, neben GOff und naturmässis gen Fundamenten/ gegründete Schrifften jedermann ein vollenkom Genüs